

**\*\*\* EINLADUNG \*\*\***



**Stabilität und Reformen in der Ukraine**

mit

**Oleksandr Saienko, Vorsitzender Minister des Ministerrats der Ukraine**

und

**Minister a.D. Dr. Nils Schmid, MdB, SPD, Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur**

sowie einem Gastbeitrag von

**Dr. Peter Wagner, Leiter der EU-Koordinierungsgruppe für die Ukraine**

**Mittwoch, den 21. März 2018 | 19:00 – 21:00 Uhr**

**GIZ-Haus Berlin | Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin**

Die Beziehungen zwischen der Ukraine und Deutschland sind vielschichtig und facettenreich. Seit 2014 halten uns die Ereignisse in der Ukraine besonders in Atem: Die Euromaidan-Revolution, die Annexion der Krim durch Russland, die Eskalation im Osten der Ukraine, Sanktionen und Embargos. Die sogenannte „Revolution der Würde“ hat große Emotionen und Erwartungen nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Deutschland hervorgerufen. Vier Jahre danach ist jedoch vielerorts Ernüchterung eingetreten. Der ehemalige slowakische Finanzminister und Berater der ukrainischen Regierung Ivan Miklos hat sich ob der öffentlichen Diskussion die rhetorische Frage gestellt: „Ist das Glas halb voll oder halb leer?“. Im Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD ist festgehalten, dass Deutschland den Reformprozess in der Ukraine weiter unterstützen will. Damit bekommt auch in Deutschland die Frage von Miklos eine besondere Relevanz.

Deutschland unterstützt den Reformprozess in der Ukraine mit zahlreichen Beiträgen. Diese Unterstützung ist eingebettet in das Engagement der EU. Welche Bilanz zieht die ukrainische Regierung vier Jahre nach dem Maidan? Wo liegen die Prioritäten bis zum Wahljahr 2019? Wie sieht die Bewertung des Erreichten aus deutscher Sicht aus? Wie bewertet die EU den Fortschritt in den Reformbemühungen? Wie hat sich das EU-Assoziierungsabkommen wirtschaftlich auf die Ukraine ausgewirkt? Diese und weitere Fragen möchten wir im

Rahmen der ersten Veranstaltung der Reihe „Gespräche zur internationalen Zusammenarbeit“ im Jahre 2018 gern mit Ihnen diskutieren und damit einen Beitrag zur differenzierten Diskussion über die Erfolge und Rückschläge in den Reformanstrengungen in der Ukraine leisten.

Anmeldung bitte bis spätestens Montag, 19.03.2018 an [GespraechezurlZ@giz.de](mailto:GespraechezurlZ@giz.de).

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihnen während der Veranstaltung gemacht werden, im Rahmen der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit der GIZ verwendet werden dürfen, auch für eine Veröffentlichung auf den Internetseiten und dem GIZ-YouTube Kanal. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung teilweise auf Englisch stattfindet.

Ich freue mich, Sie im GIZ-Haus begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Karin Kortmann  
Leiterin der GIZ-Repräsentanz Berlin